



Sonntag, 8. August 2010

Nahrung für die Seele (2) – Leidenschaftliches Leben (Römer 9,1-5)

Der Apostel Paulus lässt uns in sein Herz schauen. Er zeigt uns, wie er leidenschaftlich lebt und liebt. Und das gibt ihm eine enorme Kraft. (Text: Römer 9,1-5 NGÜ)

Wer schon mal von einer Leidenschaft gepackt wurde, der weiß, was diese Eigenschaft in einem für Energien freisetzt. Der spürt, was das Lexikon beschreibt: Leidenschaft ist eine das Gemüt völlig ergreifende Emotion. Sie umfasst Formen der Liebe und des Hasses. (Wikipedia)

Paulus hat leidenschaftlich gehasst: Er wurde aus Eifer für Gott ein gewaltsamer Fanatiker und hat Christus und seine Gemeinde verfolgt. In seinen eben gelesenen Worten spürt man dieselbe Leidenschaft, aber jetzt treibt ihn diese Leidenschaft nicht mehr zum Hass an, sondern zu tiefster Liebe. Und das ist göttlich!

Unser Gott, unser Schöpfer ist ein leidenschaftlich liebender Gott! Gott aber erwies seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren (Rö.5,8). Unser Herr – Jesus Christus – ist ein leidenschaftlich liebender Gott: Niemand hat größere Liebe, als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. (Joh.15) Das ist leidenschaftliche Liebe, die Stärker ist und sich gegen die anderen berechtigten Gefühle, wie den Zorn durchsetzt.

Gottes leidenschaftliche Liebe hat ein Ziel. Sie will Beziehungen schaffen, gestalten und erhalten. Diese Liebe kann auch nicht anders, als sich für dieses Ziel ganz und gar zu investieren und alles zu geben, damit die Beziehungen erhalten bleiben. Gott selbst hat diese Liebe, diese unerschöpfliche Beziehungskraft in die Schöpfung und auch in uns hineingelegt. [...] die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Rö.5,5)

Paulus wirbt für ein leidenschaftliches Christenleben – für ein Leben der Liebe!

1 Was ich jetzt sage, sage ich in der Gegenwart Christi. Mein Gewissen bezeugt mir, und der Heilige Geist bestätigt mir, dass es die Wahrheit ist und dass ich nicht übertreibe:

Er zeigt seine Leidenschaft und seine Liebe für verlorene Menschen und ruft Jesus und den Heiligen Geist als Zeugen auf, damit die Judenchristen in Rom, die diese Worte als erste lesen werden, ihn mit diesem Anliegen ernst nehmen. Das höchste Gebot bezeichnet Jesus mit den Worten: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen mit deiner ganzen Seele und mit alle deiner Kraft und deinen Nächsten, wie dich selbst (Mt.22,37-39) Dann tue es auch und entscheide dich zu leidenschaftlicher Liebe, so höre ich Paulus reden und mich dazu herausfordern.

1. Gott leidenschaftlich lieben

4 Sie sind ja Israeliten; ihnen hat Gott die Sohneswürde geschenkt. Ihnen hat er sich in seiner Herrlichkeit gezeigt, mit ihnen hat er seine Bündnisse geschlossen, ihnen hat er das Gesetz und die Ordnungen des Gottesdienstes gegeben, ihnen gelten seine Zusagen. 5 Sie sind Nachkommen der Stammväter, die Gott erwählt hat, und aus ihrer Mitte ist seiner irdischen Herkunft nach der Messias hervorgegangen, Christus, der Herr über alles,

Schaut euch doch diesen großen, wunderbaren Gott an: Paulus ist so begeistert über seinen Gott, den er nun in Jesus Christus erst wirklich kennen gelernt hat, dass er leidenschaftlich auffordert, sich ihm zu öffnen. In drei Sätzen zeigt er Gottes ganzen Heilsplan auf. (Söhne/Töchter – Herrlichkeit sehen

– neuen Bund Vergebung – Gottesdienst – Zusagen) Diese drei Sätze sind eine Aufforderung, sich bewusst zu machen mit welcher Leidenschaft Gott uns liebt. Sie sind für uns eine Aufforderung, Gott ebenso leidenschaftlich zu lieben und es auch den anderen Menschen zu zeigen, wie es Paulus hier tut. Zeig den Menschen um dich herum, deine Leidenschaft für Gott. So werden sie ihn auch finden.

2. Die Menschen leidenschaftlich lieben

3 Der Gedanke an die Angehörigen meines Volkes, an meine Brüder, mit denen mich die gemeinsame Herkunft verbindet, erfüllt mein Herz mit tiefer Traurigkeit. Ihretwegen bin ich in ständiger innerer Not; ich wäre sogar bereit, für sie ein Verfluchter zu sein, ausgestoßen aus der Gemeinschaft mit Christus.

Es geht um ihre gemeinsamen Verwandten, um die Israeliten. Sie gehören zu Gottesvolk, aber ohne den Messias gehören sie nicht einfach so zu Gott. Er trauert um ihre Uneinsichtigkeit und um ihre Verlorenheit und wäre sogar bereit, sein ewiges Leben als Opfer für sie zu geben.

Gib dich nicht zufrieden damit, dass die Menschen in deiner Familie, in deinem privaten oder beruflichen Umfeld keine Beziehung zu Christus haben. Hör nicht auf, sie leidenschaftlich zu lieben, auch wenn sie sich dir gegenüber, oder auch deinem Glauben an Christus gegenüber ablehnend verhalten. Lass es nicht von deiner Seite nicht zu Ablehnung kommen. Zeig ihnen deine Leidenschaft für Jesus. An deiner Liebe kann man erkennen, dass es Jesus wirklich gibt. Und gib dich auch nicht zufrieden, wenn es in deinem familiären, privaten und beruflichen Umfeld Streit und Unversöhnlichkeit gibt. Leidenschaftliche Liebe lässt dich stärker sein, als die Verletzung. Gib dich nicht zufrieden, setzt dich mit neuer Leidenschaft für Vergebung und Versöhnung ein, das tut unser Gott auch.

3. Sich selbst leidenschaftlich lieben

1 Was ich jetzt sage, sage ich in der Gegenwart Christi. Mein Gewissen bezeugt mir, und der Heilige Geist bestätigt mir, dass es die Wahrheit ist und dass ich nicht übertreibe:

Wir brauchen keine Angst zu haben, unsere Leidenschaft zu zeigen.

Paulus macht direkt zu Beginn deutlich, dass er sich mit diesem leidenschaftlichen Leben von Gott bestätigt sieht und nicht übertreibt. Er wagt es damit sogar, sich zum Vorbild hinzustellen.

Leidenschaft leben verbindet uns stärker mit unserem leidenschaftlichen Gott. ABER – Wer Leidenschaft übertreibt, kann fanatisch werden, wie Paulus. Deswegen gehört die Selbstbeherrschung zu der Frucht des Heiligen Geistes. Gott will, dass wir Leidenschaft leben und zeigen. Damit es nicht zu viel wird, hat er uns seinen Geist gegeben, der uns hilft, uns mit aller Leidenschaft im Griff zu halten. Hab keine Angst vor Leidenschaft, auch nicht davor, zu viel zu wagen und dadurch enttäuscht oder verletzt zu werden. Vergiss nicht, Gott steht hinter deiner Leidenschaft. Sie ist eine göttliche Kraftquelle, mit der du deinen Lebensalltag bewältigen kannst. Du wirst von Gott mit Kraft unterstützt, wenn du leidenschaftlich leben und lieben willst. Du wirst von ihm Klarheit für die Ziele bekommen, die du mit der Kraft der Leidenschaft in seinem Willen erreichen kannst und sollst. Du wirst im Auftrag Gottes mit deiner Leidenschaft auch viel im Leben Anderer bewirken, denn das ist das Ziel Gottes. Ich schließe mit Gedanken Jesu, der sich von den Christen in Laodicea wünscht, dass sie nicht lau, sondern lieber heiß oder kalt werden. **Zeig ihm deine Leidenschaft!**

Mitarbeitende: Moderation: P.Schmidt Predigt: H.-G.Simon Musik: A.Lohrer

Generelle Hinweise: Audio-CDs der Gottesdienste erhalten Sie für 1,50 € am Technikraum. Ein „Predigt-Archiv“ (mp3-Dateien und Gottesdienstzettel) finden Sie unter www.efg-gt.de. Sie haben Fragen zur Gemeinde oder zum Glauben? Die Ältesten (Pastor Hans-Günter Simon, Gemeindeleiter Bernhard Illg, Gemeindeferent Peter Görzen, Detlef Eifler, Andreas Mähler, Ulrich Müller, Werner Nöh) und weitere Mitarbeiter stehen nach Gottesdiensten und nach Vereinbarung für Gespräche zur Verfügung.

EFG Gütersloh | Westfalenweg 1a | 33332 Gütersloh | www.efg-gt.de | Tel: 05241-905601